

Auftakt mit Jazz

WEST SIDE THEATRE „Take Two“ eröffnet die neue Konzertreihe im „Musik Café“

VON ULFERT GOEMAN

DARMSTADT. Anja Altrichter, Jan Jansohn und Ralph Hanl von „Take Two“ prüften am Sonntagmittag das Darmstädter West Side Theatre bekannte Popmelodien gemeinsam auf ihre Jazztauglichkeit. Sie eröffneten eine neue Konzertreihe.

Neue Musikbühne in Darmstadt: Entstanden ist die Spielmöglichkeit in der ehemaligen Kantine der Firma Schenck in der Landwehrstraße. Den Raum hat das Künstlerpaar Marijke und Peter H. Jährling so umgestaltet, dass der vordere Bereich mit Theke, Tischen und einer großen Spielecke gastronomisch genutzt werden kann, sich dahinter – durch einen dunklen Vorhang getrennt – jedoch ein acht Mal 14 Meter großer Raum mit einer kleinen Bühne, Tischgruppen und Stuhlreihen öffnet, in dem etwa 80 Zuhörer Platz finden. Dort sind vor allem die Schauspieltruppe Compagnie Schattenvögel und das Riu-Tanztheater zu Hause.

Am Sonntag spielten auf jener Bühne aber der Gitarrist Jan Jansohn, der an der Goethe-Universität Frankfurt, der Future Music School Schaffenburg sowie der Akademie für Tonkunst Darmstadt studiert hat, und sein Gitarrenkollege Ralph Hanl. Es sang Sopranistin Anja Altrichter. Zusammen sind sie „Take Two“. Wie seine beiden Musikerkollegen ist Jansohn ein aufstrebender Künstler; er hatte sich für diese Gelegenheit gleich vier Gitarrenvarianten mitgebracht: zwei

akustische (davon die eine zwölf-saitig), eine elektrische sowie ein Banjo, das er erst in der Zugabe, in Lee Hazlewoods „These Boots Are Walking“ einsetzte. Begleitet wurde Jansohn nicht nur in diesem Titel von seinem Gitarrenkollegen Hanl, der mit einer Ausnahme ausschließlich sein elektrisches Instrument in die Hand nahm und für die kräftigeren Töne und die heftigeren Spielattaken verantwortlich war.

Hinzu kam die Sopranistin Anja Altrichter, ebenfalls Absolventin der Darmstädter Akademie für Tonkunst, die dort vor drei Jahren ihren Opernschulabschluss absolvierte und heute Sängerin, Liedermacherin und Gesangspädagogin ist. In Abstimmung mit ihren beiden gitarristischen Begleitern bewegte sie sich gekonnt zwischen Musical, Jazz und Popmusik – zu hören waren „Beatles“-Songs sowie Stücke von Cindy Lauper, John Denver, Bill Withers, der Band „Kiss“ und Nat King Cole, aber auch eine Komposition Duke Ellingtons sowie „Summertime“ von Gershwin.

Eingeleitet wurden beide Sets von Instrumentalversionen der Gitarristen Jansohn und Hanl. Zunächst spielten sie Maximo Diego Pujols eher klassisches „Café Paradiso“ und Piazzollas „Lo Que Vendra“, im zweiten Teil eher jazzige Titel wie Attila Zolters „Birds And The Bees“ und Pat Methenys „James“.

Die Resonanz im Publikum war bei diesem Auftaktkonzert groß, ein Folgeprogramm fürs erste Quartal des Jahres ist bereits vorbereitet.

versus Matthias Machwerk“ (Kabarrett).

VORTRÄGE/LESUNGEN

Babenhäuser Altes Rathaus Langstadt 20 Uhr „Das spannende Leben der Bienen, Wespen und Ameisen“ (Vortrag von Dirk Diehl).

Darmstadt Galerie der Schader-

Stiftung 18.30 Uhr „Roland Albrecht: Von Erhörten, Unerhörten und anderen wundersamen Dingen“.

Groß-Gerau Altes Amtsgericht 15 Uhr „Usbekistan, eine Station an der Seidenstraße“ (Klaus Wolff berichtet).

Gasthaus Zum Löwen 20 Uhr „Abenteuer Ecuador“ (Vortrag von Jaqueline Jourdan).

